

## Prinzipien zum Fernunterricht an der iDSP (Klasse 1-4)

Der Fernunterricht an der iDSP ist regulärer Unterricht mit digitalen Mitteln in Zeiten von Schulschließung oder Klassenschließung. Ziel ist die Einhaltung der Unterrichtsverpflichtung der SchülerInnen und ein möglichst optimales Lernen unter den besonderen Umständen. Das Aufrechterhalten der persönlichen sozialen Kontakte zu Lehrkräften und MitschülerInnen erscheint in den Zeiten des Fernunterrichts besonders wichtig.

Der Fernunterricht an der Grundschule basiert auf folgenden Prinzipien:

1. SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern gehen eine Partnerschaft für Lernprozesse ein und sorgen für ein gesundes Maß an Förderung und Forderung sowie an sozialen Kontakten in Zeiten des Fernunterrichts. Gegenseitige Wertschätzung ist die Grundlage dieser Lernphase.
2. Die Lehrkräfte motivieren die SchülerInnen zu eigenverantwortlichem Arbeiten. Die Mithilfe der Eltern wird vom Grundschulteam begrüßt. KlassenlehrerInnen und KooperationslehrerInnen stehen in engem Kontakt miteinander, um sich über alle pädagogischen Belange regelmäßig auszutauschen. Die KlassenleiterInnen halten außerdem Kontakt zu den SchülerInnen der Klasse und zu den ElternsprecherInnen.
3. Vielseitige und kognitiv aktivierende Arbeitsaufträge bilden die Basis des Fernunterrichts an der iDSP. Sie fördern die aktive Wissensaneignung und kompetenzorientiertes Lernen. In den Jahrgangsstufen 1-4 wird daher versucht, die Rhythmisierung des Schultags weitgehend durch geeignete Arbeitsaufträge und Zoom-Konferenzen in kindgerechtem Umfang aufrechtzuerhalten. Die Kernfächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Französisch werden vorrangig behandelt. Freiwillige Arbeitsaufträge in Sport, Religion, Musik und Kunst werden außerdem zur Verfügung gestellt.
4. Die SchülerInnen sind verpflichtet, Arbeitsaufträge auf dem Padlet täglich einzusehen und die Aufgaben zu bearbeiten.
5. Etwa  $\frac{1}{4}$  des Unterrichtes wird für die Kernfächer in Form von Zoom-Konferenzen durchgeführt. Dabei gelten die beigefügten Grundregeln für die Teilnahme an Videokonferenzen. Die Zeiten dafür richten sich nach dem aktuellen Stundenplan, von 8.10 Uhr bis 12.30 Uhr.
6. Die Übergabe der benötigten Lernmittel, Schülerbücher und Arbeitshefte, wird zu Beginn des Fernunterrichts von der GS-Leitung terminiert und den Eltern über die KlassenleiterInnen mitgeteilt. Analoge Lernmittel, die zu Beginn des Schuljahres angeschafft wurden, können somit weiter genutzt werden.
7. Individuelle Rückmeldungen finden wöchentlich per E-Mail und während der Zoom-Konferenzen statt.
8. Schriftliche Leistungserhebungen erfolgen bei Rückkehr in den Präsenzunterricht. Die mündliche Mitarbeit wird während der Zoom-Konferenzen beobachtet, festgehalten und in höheren Jahrgängen benotet.